



# Jahresbericht 2014

**mit Informationen  
zur Mitgliederversammlung  
vom 26. Februar 2015**

BENEVOL Thurgau  
Freiestrasse 10  
8570 Weinfelden

Tel. 071 622 30 30  
Fax 071 622 30 39  
[www.benevol-thurgau.ch](http://www.benevol-thurgau.ch)

[www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch)  
[www.benevol-shop.ch](http://www.benevol-shop.ch)  
[www.dossier-freiwillig-engagiert.ch](http://www.dossier-freiwillig-engagiert.ch)

# BENEVOL Thurgau 2014

## Der Verein

BENEVOL Thurgau ist ein politisch und konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein. Er setzt sich zusammen aus: Einzelmitgliedern, Paarmitgliedern, Kollektivmitgliedern, Partnermitgliedern (Mitglieder die mit Freiwilligen arbeiten), Trägermitgliedern (Mitglieder die mit Freiwilligen arbeiten und BENEVOL Thurgau mit einem höheren Mitgliederbeitrag unterstützen).

## Mitglieder des Vereins sind/können sein

- Natürliche und juristische Personen und Körperschaften wie z.B. freiwillig und ehrenamtlich Tätige, andere Vereine, Stiftungen, Unternehmen aus Gewerbe, Produktion, Handel und Dienstleistungen usw.
- Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Organisationen wie z.B. Politische Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulgemeinden, Kanton TG, Stiftungen, Fonds.

## Vereinszweck

Der Verein bezweckt die Förderung der Freiwilligenarbeit im Thurgau durch die Gewinnung, Beratung, Aus- und Weiterbildung, Vermittlung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen oder Vermittlung von Freiwilligenjobs sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit.

## Der Vereinsvorstand

Name	Funktion/Aufgabe/Verantwortung	Bemerkung
Paul Engelmann	Präsident	seit MV Feb. 2012
Susanne Spring	Vorstandsmitglied, vertritt Trägerorganisation Pro Juventute Thurgau	seit MV Feb. 2011
Margrit Aerne	Vorstandsmitglied, vertritt Trägerorganisation Pro Senectute Thurgau	seit MV Feb. 2011
Hanni Baumann	Vorstandsmitglied, vertritt Trägerorganisation Schweizerisches Rotes Kreuz Thurgau	seit MV Feb. 2011
Rolf Sonderegger	Vorstandsmitglied, vertritt die Partnermitglieder durch die Vereinigung Thurgauer Sportverbände VTS	seit MV Feb. 2011 <i>Austritt 26.2.2015</i>
Sabine Tiefenbacher	Vorstandsmitglied	seit April 2011, ge- wählt seit MV 2012 <i>Austritt 26.2.2015</i>
Brigitte Häberli	Beisitzerin, Ständerätin, nationale Botschafterin	seit MV 2003

## Die Mitarbeitenden

Name	Funktion/Aufgabe/Verantwortung	Bemerkung
Margrit Keller	Geschäftsführerin	seit MV 2008
Brigitte Sutter	Buchhaltung	seit MV 2003

## Danke ganz herzlich unseren freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Wir sind sehr dankbar, dass wir auf die Mithilfe von Frauen und Männern zählen dürfen, welche uns in verschiedenen Bereichen mit ihrem freiwilligen, unentgeltlichen Einsatz oder als Teilnehmende aus einem Erwerbslosenprojekt unterstützen:

- 5 Kaufm. Angestellte als Unterstützung im Sekretariat für jeweils einige Monate, insgesamt 738 Stunden
- 1 Organisatorin für diverse Recherchen und Social Media-Konzeptarbeiten, 104 Stunden
- 1 Kommunikations- und Werbefachmann für das Projekt „Nachbarschaftshilfe“, 20 Stunden



## Liebe Mitglieder und Interessierte

Als eine der ersten Vorgänger-Institutionen von BENEVOL Schweiz, hat sich eine Gruppe von Interessierten als lose Organisation im Thurgau bereits vor über 20 Jahren mit dem Thema Freiwilligenarbeit beschäftigt.

2013 konnte der Verein BENEVOL Thurgau - 2003 als Freiwilligenzentrum Thurgau gegründet - das 10 jährige Jubiläum feiern.

Freiwilligenarbeit geschah in der Vergangenheit wie auch heute und in Zukunft in den Städten und Gemeinden und dort vor allem via die **Vereine** (Sport, Kultur, Natur, Soziales, Gesundheit), die **kirchlichen** und die **politischen Organisationen** sowie in den **Hilfswerken** und der **Nachbarschaftshilfe**.

Dazu sind immer wieder Personen notwendig, die sich dafür einsetzen. Ich danke all denjenigen, die in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit leisten und den Verantwortlichen, die sich mit dem Einsatz von Freiwilligen beschäftigen. Im Weiteren bedanke ich mich im Namen der Freiwilligen für die ideelle und finanzielle Unterstützung von verschiedenen Organisationen und Institutionen, für die Mitarbeit meiner Vorstandsmitglieder und insbesondere der Geschäftsführerin Margrit Keller, ihren Mitarbeitenden via die Stiftung Zukunft und ihrem Freiwilligenteam.

Paul Engelmann  
Präsident BENEVOL Thurgau

Mit dieser Broschüre erhalten unsere Mitglieder  
Unterlagen im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung

- 1 Anmeldekarte
- 1 Stimmkarte
- die Rechnung mit Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 2015
- das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2014

Wir freuen uns, Sie an unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie  
unseren Jahresbericht 2014 und ergänzend dazu Informationen zu einzelnen Mitgliederversammlungs-Traktanden.

# Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2015

am Donnerstag, 26. Februar 2015, 19.30 Uhr,  
im Katholischen Pfarreizentrum, Freiestrasse 13, 8570 Weinfeld

---

Traktanden	Seite
1. Begrüssung	
2. Wahl von zwei Stimmzähler-/innen	
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2014	
4. Jahresbericht 2014	5 - 9
5. Bilanz und Rechnung 2014	10 - 11
6. Mitgliederbeiträge 2015	10
7. Budget 2015	11
8. Jahresprogramm 2015	14
9. Wahlen	13
10. Anträge	
11. Varia	

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Vorstand die Anwesenden ein zu einem Apéro und gemütlichen Verweilen.

---

**Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte bis am 18. Februar 2015 für die Versammlung an. Vielen Dank!**

---

## Jahresbericht 2014



### Wenn Träume Flügel bekommen...

2014 war geprägt von einigen Menschen, die unserem Verein und der Freiwilligenarbeit sehr wohl gesinnt waren und so meine Arbeit für die Förderung der Freiwilligenarbeit sehr erleichtert haben.

### Mir ging es in den letzten 5 Jahren wie vielen Gewerblern und Selbständigen:

Man arbeitet und das vor allem selbst und auch noch beinahe ständig und trotzdem blieb oft einfach nicht genug in der Kasse hängen. Man glaubt an sich und die eigene Idee, im Job muss man sich um alles selbst kümmern, vielseitig sein und mehrere Tätigkeitsbereiche unter einen Hut bringen. Immer wieder gilt es Werbung für die gute Sache zu machen, dabei soll man hinsichtlich EDV, Homepages, Social Media und Pressearbeit einigermaßen à jour bleiben. Die Mitglieder dürfen nicht zu kurz kommen, für ihren Mitgliederbeitrag sollen sie schliesslich einen Nutzen erhalten und wenn dies wie z.B. bei den Einzelmitgliedern nur jener Nutzen ist, dass sie erkennen können, dass sie sich mit ihrem fünfzig Franken-Beitrag für eine wirklich gute, lohnende Sache eingesetzt haben. Die an Freiwilligenarbeit Interessierten erwarten Verständnis, umfassende Beratung, gute Freiwilligenjobs, Wertschätzung für ihre gute Gesinnung und die besten Tipps. Den Einsatzorganisationen ergeht es ähnlich, sie wünschen sich einerseits verlässliche, interessierte, engagierte Freiwillige, die gut ins Team und zu ihrer Klientel passen und auch möglichst lange bleiben und andererseits aktuelle Informationen und Hilfestellungen rund um das Thema Freiwilligenarbeit. Schliesslich gibt es auch noch unsere eigenen freiwillig Helfenden und die Mitarbeitenden, die uns via Stiftung Zukunft unterstützen. Sie brauchen Anleitung, Betreuung, Lob und Anerkennung und schliesslich ein Zeugnis... Und dann sind da auch noch die Finanzen im Auge zu behalten.

### 2014 - ein etwas unbeschwerteres Jahr

Ich danke allen herzlich, die dazu beigetragen haben und mir ermöglichten, mich im 2014 vermehrt um unsere eigentlichen Kernaufgaben zu kümmern. Diese Unterstützung hat mich sehr motiviert.

Wiederum durften wir den Unterstützungsbeitrag vom **Kanton Thurgau** und die Beiträge der **Katholischen Landeskirche** und der **Evangelischen Landeskirche** entgegen nehmen. Ende 2013 konnten wir uns mit dem **St. Galler Tagblatt** einigen, dass wir wieder vier Mal im Jahr, zusammen mit BENEVOL St. Gallen, auch in der Thurgauer Zeitung jeweils auf 2 Seiten und farbig die Freiwilligenjob-Inserate von unseren Träger- und Partnermitgliedern publizieren lassen dürfen. Wir müssen lediglich für die Aufbereitung der Texte in die spezielle Software bezahlen. 2014 durften wir für die **Thurgauer Raiffeisenbanken** "Sichtwechsel Thurgau" organisieren und die Entschädigung dafür für den Betrieb unserer Geschäftsstelle und somit für die Förderung der Freiwilligenarbeit nutzen. Im Frühling erhielten wir von einer **Thurgauer Stiftung** die nicht genannt werden will, einen grosszügigen Beitrag. Auch die **Mobilier-Geschäftsstelle Weinfelden** hat die Freiwilligenarbeit mit einem Beitrag unterstützt. **Publicitas und Tagblatt** fanden die Freiwilligenarbeit ebenfalls unterstützenswert und verrechneten lediglich 1/4 der eigentlichen Inseratekosten für unsere Kursausschreibungen. Im Sommer musste unsere Homepage auf die neue Joomla-Version 3.0 übertragen werden. Ich habe dies einem erfahrenen Joomla-Profi, **websits4you.ch** übergeben, der uns unerwartet einen rechten Teil der Rechnung erlassen hat um die Sache der Freiwilligenarbeit zu unterstützen. In unserem neuen Büro, an der Freiestrasse 10, war die Infrastruktur für LAN, Internet und Telefonie ungeeignet und die Firma **Eicoma AG aus Kreuzlingen** hat alles zweckmässig und neu gemacht - unentgeltlich zu Gunsten der Freiwilligenarbeit. Und schliesslich, hat **Migros Ostschweiz** unsere Arbeit gewürdigt und uns den Jahresabschluss mit einer grossen Spende versüsst.

## Tagesgeschäft Verein

- 3 Vorstandssitzungen
- 4 Präsidium/Geschäftsleitungs-Sitzungen

## Tagesgeschäft Geschäftsstelle

### Schwerpunktthema 2014 "Nachbarschaftshilfe"

Einkaufen gehen Glühbirne auswechseln Geranien giessen Katze füttern  
Märchen vorlesen Bügeln Franzwörtli abfragen einander besuchen  
gemeinsamen Spaziergang machen zum Arzt begleiten  
Baby sitzen Tschuten Knopf annähen Briefkasten leeren  
zusammen einen Kaffee trinken auf dem Amt anrufen im  
Haushalt helfen Krankenbesuch machen Grillfest abhalten Bild  
aufhängen Gesellschaft leisten **zuhören** einen Jass klopfen  
**singen** Hausaufgaben erklären Rasen mähen Ostereier färben  
mit dem Hund Gassi gehen Zeitungen bündeln **Guetsli backen**

Mit den Geschäftsleitenden der Trägerorganisationen fand eine erste Besprechung statt. In der Folge hat Ursula Dünner von Pro Senectute die Adresse vermittelt von einem pensionierten Werbe- und Kommunikationsfachmann, Pablo Erat aus Arbon. Zusammen mit ihm ist in der Zwischenzeit ein Konzept-Entwurf für die geplante Nachbarschaftshilfe-Kampagne entstanden.

### Schwerpunktthema "Corporate Volunteering"

Im Mai sind 235 Firmen angeschrieben worden um diese für das Thema Freiwilligenarbeit und allenfalls Sichtwechsel-Möglichkeiten zu sensibilisieren.

Beim Corporate Volunteering geht es um ein Engagement von Unternehmen und deren Mitarbeitenden für gemeinnützige Einrichtungen, sogenannte Non-Profit-Organisationen (NPO). Mitarbeitende können sich z.B. für die Gesellschaft, das Gemeinwohl und soziale Anliegen engagieren. Firmen stellen den Mitarbeitenden dafür bezahlte Arbeitszeit zur Verfügung.

### Schulungen

Die ausgeschriebenen Kurse mussten mangels Interessierten abgesagt werden. Lediglich die Kurse für Vereinskassiere kam mit 10 Teilnehmenden und der Kurs „Freiwillige in der Altersarbeit“ mit 15 Teilnehmenden einem Bedürfnis entgegen.

### Partnerforen, Weiterbildung/Erfahrungsaustausch für Träger- und Partnerorganisationen

Die beiden angebotenen Partnerforen wurden trotz wenigen Teilnehmenden durchgeführt, 1x im Frühling und 1x im Herbst.

Die Partnerforen sind eine der Dienstleistungen speziell für unsere Träger- und Partnermitglieder, welche einen höheren Mitgliederbeitrag bezahlen und dafür natürlich auch eine nützliche Gegenleistung bekommen sollen.

## **Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit in der Thurgauer Zeitung / und [www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch) bewirtschaften**

Die Freiwilligenjobs-Stellen-Inserate in der Thurgauer Zeitung und auf [www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch) sind eine unserer Dienstleistungen an unsere Träger- und Partnerorganisationen, die mit Freiwilligen arbeiten und natürlich auch eine gratis Werbemöglichkeit in der Zeitung für diese Organisationen. Die Trägerorganisationen können 4x jährlich gratis inserieren und die Partnerorganisationen haben 3 Gratisinserate zu gut.

Diese gesponserten Inserate-Seiten sind ein grosses Entgegenkommen vom St. Galler Tagblatt und dies bedeutet - speziell bei der heutigen Situation der Printmedien - auch eine Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit. BENEVOL Thurgau könnte es sich nie leisten, die Freiwilligenjobs der Träger- und Partnerorganisationen in der Thurgauer Zeitung publizieren zu lassen, wenn dafür bezahlt werden müsste.

Die +/-10 Inserate werden von uns inhaltlich überprüft, ebenso hinsichtlich der erlaubten Anzahl Zeichen. Die aufbereiteten Inserate schicken wir an BENEVOL St. Gallen, wo sie nochmals mit einer Spezial-Software zur Druckvorstufe bearbeitet werden. BENEVOL St. Gallen verrechnet uns dafür jeweils zwischen 200-300 Franken, d.h. ca. Fr. 1'000.-- im Jahr.

Dieselben Freiwilligen-Jobausschreibungen werden von uns oder einigen unserer Mitglieder selber jeweils auch auf [www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch) publiziert. Dort ist momentan eine beliebig ausführliche Jobausschreibung möglich. Die kurzen Inserätli in der Zeitung sollen "gluschtig" machen auf mehr und wer mehr wissen möchte, kann sich an die jeweils angegebenen Ansprechpersonen wenden oder z.B. zuerst auf [www.benevol-jobs.ch](http://www.benevol-jobs.ch) die detaillierte Jobausschreibung lesen.

### **Erfolgskontrolle 2014**

Seit Jahren erstellen wir Erfolgskontrollen. Wir sind das uns und unserem Sponsor schuldig. Wir fragen jeweils nach, wie viele Leute sich auf die Ausschreibungen gemeldet haben (persönlich, telefonisch, via Mail) und wie viele schliesslich eingesetzt werden konnten.

<i>Inserate</i>	42
<i>Rückmeldungen</i>	24 = 57%
<i>Kontakte, die sich auf die Ausschreibungen ergeben haben</i>	51
<i>Personen, die schliesslich eingesetzt werden konnten</i>	13 = 25,5%

Die 38 nicht eingesetzten, an Freiwilligenarbeit interessierten Personen, in der Auswertung oben, sollten nicht "verloren" gehen. Der ausgeschriebene Job ist ev. nicht ganz auf die konkreten Wünsche zugeschnitten?

Wir bitten unsere Träger- und Partnerorganisationen, solche Personen an BENEVOL Thurgau zu verweisen, damit wir sie beraten und etwas für sie Passendes finden oder sie zumindest in unseren Freiwilligen-Pool aufnehmen können.

### **Mitarbeit im Projekt „Brennpunkt Gesundheit“ des Kantons Thurgau**

Die Thematik war recht komplex. Gesundheits-Grundversorgung im Spannungsfeld der demografischen Entwicklung und dem zunehmenden Hausärztemangel haben sehr beschäftigt. Entsprechend war es schwierig, Lösungsansätze zu generieren. Das Projekt wurde im Nov. 2014 abgeschlossen und die Projektgruppe hat eine Empfehlung für das weitere Vorgehen präsentiert. Meine Meinung ist, dass Freiwillige bei kranken Menschen für mehr Lebensqualität sorgen könnten indem sie z.B. das professionelle Pflegepersonal überall dort unterstützen/entlasten, wo es nicht direkt um pflegerische Massnahmen geht. Im gleichen Sinne unterstützen/entlasten könnten sie die pflegenden Angehörigen.

### **Mitarbeit im Projekt "GeriatRIekonzept" des Kantons Thurgau**

Eines der Ziele ist, einen praktikablen Massnahmenkatalog erstellen zu können um den immer älter werdenden Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern gut helfen zu können und vor allem auch, sowohl Fachpersonal wie die pflegenden Angehörigen, über die breite Palette an Hilfsangeboten zu informieren. Den Freiwilligen kommt hier meiner Meinung nach eine wichtige

Rolle zu. Z.B. mit Nachbarschaftshilfe, kleinen Gefälligkeiten könnten vermutlich viele ältere Menschen länger daheim wohnen bleiben.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Homepage [www.benevol-thurgau.ch](http://www.benevol-thurgau.ch) musste im Sommer 2014 auf eine neue Softwareversion übernommen werden. Das hat gut geklappt und wie die Statistik zeigt, wird sie rege besucht und vor allem der Downloadbereich scheint es den Surfern angetan zu haben. Die am meisten heruntergeladenen Dokumente seit dem Bestehen Mitte 2013 und per Mitte Januar 2015 sind:

- 3'257x Freiwilligenarbeit, Themenblatt 1, informativ
- 2'365x Broschüre Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige im Kanton Thurgau
- 2'207x BENEVOL Schweiz Standards der Freiwilligenarbeit
- 1'254x Zeitungsbericht "Karriere und Ehrenamt"
- 994x Gesellschaftliches Engagement von KMU
- 924x Freiwilligenarbeit, Themenblatt 2, kritisch

Auch 2014 habe ich wieder unterschiedliche Newsletter für verschiedene Zielgruppen verschickt und ich durfte unsere Arbeit auch wieder einige Male an verschiedenen Orten vorstellen.

### **Newsletter "Migros-Kulturprozent-Dankeschön-Nachtessen-Aktion"**

Die Aktion bot Vereinen, Organisationen und Institutionen Gelegenheit, zwei besonders treue Helferinnen und Helfer für die Verlosung von insgesamt 200 Nachtessen anzumelden und ihnen damit für ihren Einsatz zu danken. Ich habe diese Information breit gestreut.

Rückmeldung von Migros-Kulturprozent vom 20. Januar 2015:

- *Insgesamt haben rund 230 Personen je zwei freiwillige Helfer/innen (also total 460 Freiwillige) aus ihrem Verein/ihrer Organisation bei der Verlosung angemeldet*
- *Wir haben beschlossen, nicht wie ursprünglich ausgeschrieben 200 Freiwillige mit Begleitperson zu einem Nachtessen einzuladen, sondern alle angemeldeten 460 Personen mit Begleitperson (total rund 900 Nachtessen)*
- *Von den 460 angeschriebenen Personen haben sich schliesslich 360 Personen auch angemeldet*
- *Wir führen die Freiwilligenessen an sechs Daten in Migros-Restaurants durch: Schaffhausen, Chur, Winterthur, St. Gallen, Weinfelden (x2)*
- *Aus dem Thurgau hatten wir eine merklich höhere Teilnehmerzahl als aus den anderen Kantonen. (..) Wir führen deshalb in Weinfelden zwei Essen durch (am 26. Februar und 19. März). Insgesamt werden in Weinfelden 140 Freiwillige mit je einer Begleitperson ein Nachtessen geniessen.*

### **Newsletter Aktion SRF „Helden des Alltags“**

Auch diesen Newsletter habe ich breit gestreut. Die Aktion lief auf vollen Touren. Wir sind gespannt auf das Ergebnis, welches wir im Februar erwarten.

### **Umzug Mitte November 2014 in neue Räumlichkeiten**

Im Sommer konnte der Vorstand der Bürogemeinschaft mit der Selbsthilfe Thurgau und dem Umzug an die Freiestrasse 10 in Weinfelden zustimmen. Das Haus dort ist alt, das Büro klein, der Archivraum trocken und der Mietzins günstig. SelbsthilfeThurgau tritt als Hauptmieter auf und BENEVOL Thurgau ist Untermieter. Zu Lasten von BENEVOL geht der Zins von Fr. 525.--/Monat.

### **"Sichtwechsel" mit Raiffeisenbanken Thurgau**

Alle rund 350 Thurgauer Raiffeisenbank-Mitarbeitenden sollen die Möglichkeit erhalten, einen Sichtwechsel zu erleben. Den ersten Sichtwechsel durfte ich mit dem Vorstand der Thurgauer Raiffeisenbanken organisieren (siehe Bericht nächste Seite von Werner Lenzin). Ein zweiter Sichtwechsel führte Mitarbeitende der Raiffeisenbank am Bichelsee in die Murghof Werkstätten in Frauenfeld.

### **Herzlichen Dank!**

allen, die unsere Arbeit im 2014 wiederum unterstützt haben, allen voran dem Kanton Thurgau und unseren Mitarbeitenden und freiwilligen Helfern, dem Vorstand, den Mitgliedern und Sponsoren.

Im Januar 2015, Margrit Keller  
BENEVOL Thurgau, Geschäftsführerin



## Beeindruckender Einblick in eine andere Welt

**Zusammen mit vier weiteren Vorstandskollegen vollzog Urs Schneider, Präsident Thurgauer Verband der Raiffeisenbanken, einen eintägigen «Sichtwechsel» im Ekkharthof. Angeboten wurde das Projekt von BENEVOL, dem Freiwilligenzentrum Thurgau.**

Text und Bild Werner Lenzin

**LENGWIL.** Die fünf Vorstandsmitglieder, sonst in weissem Hemd und Kravatte anzutreffen, sitzen in Arbeitskleidern bereit und sind dabei, nur mit der linken Hand ein weisses Blatt Papier zu falten und in ein Couvert zu stecken. «Auf diese Weise sollen sie das Leben aus einer anderen Perspektive erfahren», erklärt Margrit Keller, Geschäftsführerin von BENEVOL Thurgau. Sie freut sich, dass sie die Raiffeisenbanken Thurgau nicht nur für das Projekt «Sichtwechsel», sondern auch als Sponsor gewinnen konnte. «Es handelt sich hier um eine eigentliche Win-Win-Situation und um das Erleben von Sozialkompetenzen, wie diese eine professionelle Organisation wie der Ekkharthof anbietet», sagt Keller. Nach der Einführung durch den Vorsitzenden der Institutionsleitung Jürg Bregenzer und dem traditionellen Morgenkreis begeben sich die Vorstandsmitglieder an ihre verschiedenen Arbeitsplätze.



### Initialzündung für Mitarbeitende

Präsident Urs Schneider filzt zusammen mit einer Bewohnerin ein Sitzkissen mit der Form eines Herzens. «Wir wollen im Rahmen des heutigen Engagements für eine Initialzündung sorgen und unsere 350 Mitarbeitenden der Thurgauer Raiffeisenbanken motivieren, sich im Verlaufe der kommenden anderthalb Jahre ebenfalls für einen Sozialeinsatz zu entscheiden», sagt Schneider. Er zeigt sich tief beeindruckt von den Bewohnern und von den Betreuungspersonen des

Ekkharthofs. «Man wird aus der Hektik und dem Stress des Alltags heraus gerissen und erhält hier einen Eindruck und vermehrtes Verständnis dafür, dass nicht alle im gleichen Rhythmus leben», erklärt der Präsident. Für ihn erhält die Hektik und der Stress hier einen andern Stellenwert und was Schneider besonders bewegt: «Die Menschen leben hier in ihrer Welt glücklich und zufrieden». Die Raiffeisenbanken werden BENEVOL vorerst einmal für drei Jahre finanziell unterstützen.

### Weniger Berührungsängste

Sichtwechselprojekt-Verantwortlicher Heinz Bernet, im Vorstand zuständig für das Ressort Finanzen, treffen wir beim Jäten neben dem Gewächshaus. «Die Menschen hier sind sehr offen und zugänglich und es ist beeindruckend, mit welcher Hingabe hier gearbeitet wird», freut sich Bernet. Sein Ziel ist es, jeden Mitarbeitenden der Thurgauer Raiffeisenbanken zu bewegen, ebenfalls einen solchen Sichtwechsel zu vollziehen. «Die Menschen hier haben weniger Berührungsängste als wir», stellt Bernet fest. Remo Mosberger, im Vorstand zuständig für die Präsidenten- und Bankleiterkonferenzen, nimmt in der Schreinerei die Anweisungen eines Bewohners entgegen, wie beim Schnitzen eines Tieres vorgegangen werden muss. «Mich beeindruckt die Sinnggebung des Lebens, die hier vollzogen wird. Man entschleunigt und spürt was es heisst, jede Kleinigkeit zu erläutern», stellt Mosberger fest, der an diesem Tag vielen glücklichen und zufriedenen Menschen begegnet. Vizepräsident Guido Hüttenmoser treffen wir in der Bäckerei beim Herstellen von Nussstengeli für die Läden der Umgebung. Ihn faszinieren die Unterschiedlichkeit der verschiedenen Charaktere und das Leben hier in einem permanenten Spannungsfeld.

Stephan Lauinger, Leiter der Werkstätten und Mitglied der Institutionsleitung schätzt es, dass Menschen von der Arbeitswelt Bank einen Einblick in den Alltag, in das Leben im Ekkharthof erhalten. «Dieses Mitarbeiten und das Tätigwerden sind wichtig, denn in der Arbeitswelt kommt man in den Kontakt miteinander», sagt Lauinger.

Mit einem Rückblick und einer Selbstreflexion findet dieser besondere Tag seinen Abschluss.



## Bilanz 2014, Rechnung 2014 Mitgliederbeiträge 2015, Budget 2015

<b>Bilanz 2014</b>		
	AKTIVEN	PASSIVEN
Flüssige Mittel	22'904.25	
Debitoren	3'220.30	
Transitorische Aktiven	2'475.80	
Verrechnungssteuer	4.20	
Sachanlagen	0.00	
Kreditoren		3'122.20
Transitorische Passiven		2'410.50
Rückstellungen		0.00
Eigenkapital		14'304.85
	<b>28'604.55</b>	<b>19'837.55</b>
<b>Gewinn</b>		<b>8'767.00</b>
<b>Total</b>	<b>28'604.55</b>	<b>28'604.55</b>

### Revisionsbericht 2014

Vorstehende Jahresrechnung wurde am 13. Januar 2015 von der Revisionsstelle geprüft. Die Buchführung und Jahresrechnung entsprechen dem Schweizer Gesetz sowie den Vereinsstatuten. Wir haben die Buchhaltung und die Jahresrechnung in Bezug auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Darstellung geprüft. Wir haben die Buchungsbelege stichprobenweise mit der Jahresrechnung verglichen und für richtig befunden. Ebenfalls haben wir die Bilanz und Erfolgsrechnung kontrolliert.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 8'767.--

Die Bilanzsumme beträgt CHF 28'604.55

Das Vereinsvermögen beträgt per 01.01.2015 CHF 23'071.85

Wir beantragen der Mitglieder-Versammlung, die Bilanz und Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Weinfelden, 13. Januar 2015

Die Revisoren: Walter Trunz und Ernst Kugler

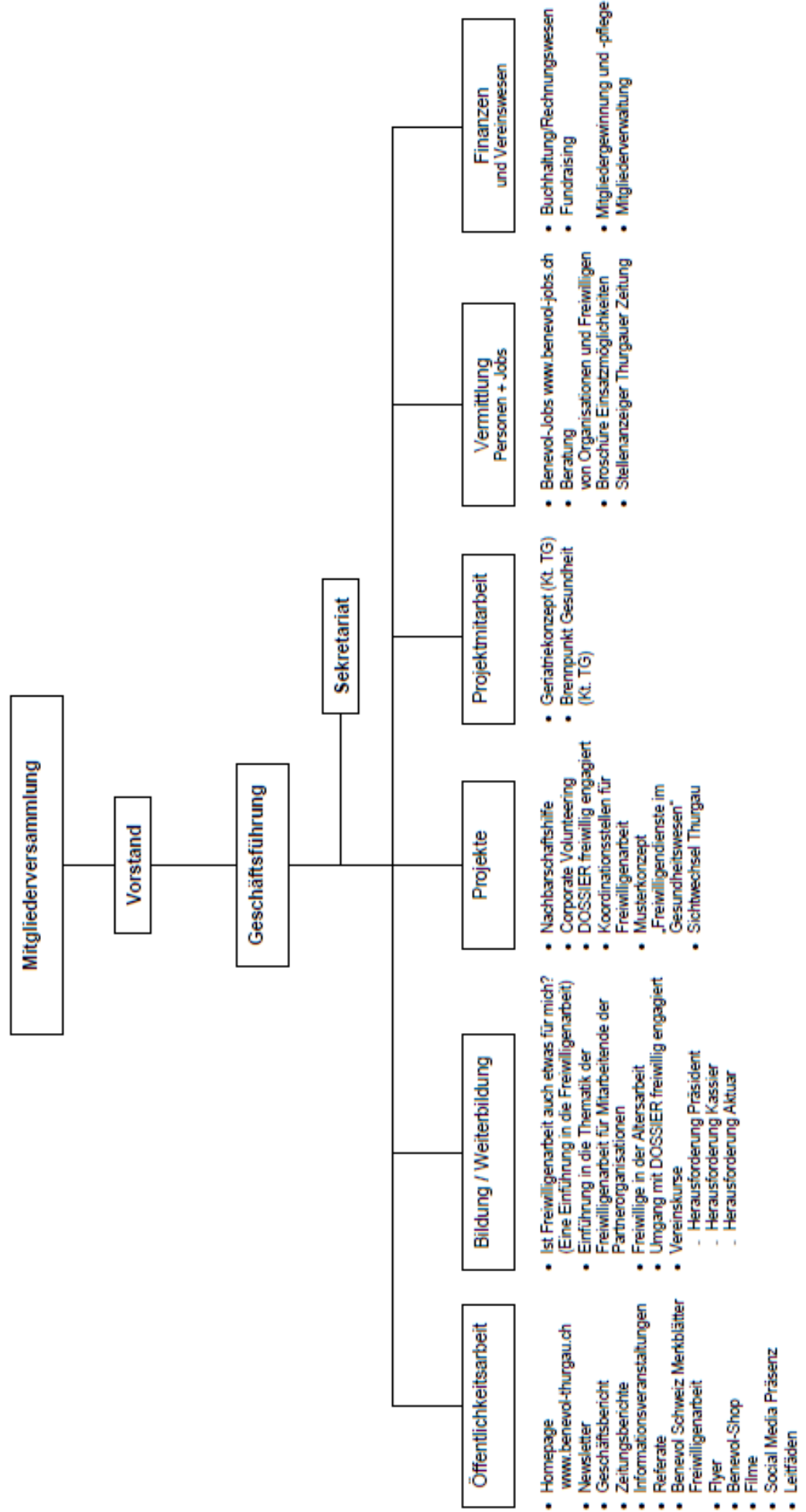
### Mitgliederbeiträge 2015

Art d. Mitgliedschaft	Mitgliederbeitrag
Einzelmitglieder	50.00
Paarmitglieder	75.00
Kollektivmitglieder	200.00
Partnermitglieder	500.00
Trägermitglieder	3000.00

Der Vorstand empfiehlt für 2015, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

## Rechnung 2014 / Budget 2015

Konti	Übersicht 2011-2015									
	Budget 2015	Rechnung 2014	Budget 2014	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011	Budget	
						Normal betrieb	Normal- betrieb	Freiwilligen- jahr	2011	MV-2011- Konzept
<b>Aufwand</b>										
Löhne, Lohnnebenkosten	78'000.00	79'704.05	74'000.00	73'158.45	80'158.55	78'158.55	76'000.00	58'391.50	60'000.00	
Spesen Verein und Mitarbeitende	↓	2'763.70	↓	2'633.90	↓	3'978.15	↓	6'087.20	↓	
Weiterbildung, Tagungen Vorstand, Mitarbeitende		1'083.40		2'908.20		1'084.00		468.00		
Mieten, Versicherungen		4'840.10		5'421.60		5'730.50		5'285.45		
reine Verwaltungskosten		8'140.65		3'932.25		3'663.30		5'350.60		
<b>Verwaltungskosten Umzug 2014, höhere Miete</b>	<b>15'500.00</b>	<b>16'827.85</b>	<b>20'000.00</b>	<b>14'895.95</b>	<b>13'000.00</b>	<b>14'455.95</b>	<b>13'000.00</b>	<b>17'191.25</b>	<b>13'000.00</b>	
Freiwilligenarbeit Weiterbildungsangebote	2'000.00	4'265.40	5'000.00	12'956.10	1'000.00	2'159.85	5'000.00	1'284.50	7'000.00	
Öffentlichkeitsarbeit, Verkaufsförderung, Anlässe	2'000.00	3'963.35	3'000.00	1'783.35	5'000.00	10'574.20	10'000.00	5'184.20	10'000.00	
Beiträge an Dachverbände	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'113.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	
EDV, Hardware, Software (bis 2013 inkl. benevol-jobs.ch)	2'500.00	2'437.05	5'000.00	3'301.90	3'000.00	5'273.35	5'000.00	4'508.80	6'000.00	
Nutzungsgebühren www.benevol-jobs.ch	3'000.00	2'940.00	-	-	-	-	-	-	-	
Spezielle Aktivitäten Freiwilligenjahr 2011	-	-	-	-	500.00	-	-	29'512.20	-	
Rückstellung Abschluss Freiwilligenjahr 2011	-	-	-	-	-	-	-	4'000.00	-	
Produkte, Projekte	3'000.00	2'813.45	-	24'491.70	15'000.00	612.80	-	2'354.90	-	
Reserve Reorganisation/Positionierung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Total Aufwand</b>	<b>107'000.00</b>	<b>113'951.15</b>	<b>108'000.00</b>	<b>131'587.45</b>	<b>118'658.55</b>	<b>112'347.70</b>	<b>110'000.00</b>	<b>123'427.35</b>	<b>97'000.00</b>	
<b>Ertrag</b>										
Mitgliederbeiträge (Einzel,Paar,Kollektiv,Gönner)	15'000.00	12'500.00	15'000.00	12'475.00	13'000.00	11'475.00	15'450.00	9'100.00	9'675.00	
Beiträge Trägerorganisationen	9'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00	9'000.00	12'000.00	12'000.00	-	-	
Beiträge Partnerorganisationen (2011+Träger)	17'000.00	16'000.00	17'000.00	14'500.00	15'000.00	13'000.00	22'500.00	24'000.00	23'000.00	
Beiträge Landeskirchen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	
Beitrag Kanton Thurgau	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	
<b>Spenden, Sponsoren</b>	<b>2'000.00</b>	<b>20'455.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>2'605.90</b>	<b>15'000.00</b>	<b>241.05</b>	<b>1'600.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-</b>	
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Broschüre"	-	-	-	25'690.00	-	-	-	-	-	
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Kurs FA"	-	-	-	10'671.40	-	-	-	-	-	
Kursgelder	3'000.00	1'444.50	5'000.00	4'422.10	5'000.00	1'130.00	10'000.00	400.00	-	
Dienstleistungen, Mitarbeit in Projekten	3'000.00	4'850.80	500.00	60.00	5'000.00	3'490.00	5'000.00	300.00	-	
Zinsen	100.00	97.85	100.00	106.40	250.00	238.15	-	311.80	-	
Einnahmen/Eigenleistungen Freiwilligenjahr 2011	-	-	-	-	-	-	-	7'567.00	-	
Beitrag Lotteriefonds Freiwilligenjahr 2011	-	-	-	-	-	-	-	25'000.00	-	
Produkte, Projekte	13'000.00	13'370.00	15'000.00	2'140.00	-	-	5'000.00	3'910.00	-	
<b>Total Ertrag</b>	<b>107'100.00</b>	<b>122'718.15</b>	<b>108'600.00</b>	<b>126'670.80</b>	<b>107'250.00</b>	<b>86'574.20</b>	<b>116'550.00</b>	<b>115'588.80</b>	<b>77'675.00</b>	
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>100.00</b>	<b>8'767.00</b>	<b>600.00</b>	<b>-4'916.65</b>	<b>-11'408.55</b>	<b>-25'773.50</b>	<b>6'550.00</b>	<b>-7'838.55</b>		



# Wahlen

Entsprechend unseren Statuten werden der Vorstand und die Revisoren alle 2 Jahre gewählt .

Den beiden aus dem Vorstand Austretenden

Rolf Sonderegger, ehemals Präsident VTS, Vereinigung Thurgauer Sportverbände

Sabine Tiefenbacher, ehemals Präsidentin Caritas Thurgau

danken wir ganz herzlich für ihre Arbeit in unserem Verein.

Es stellen sich die folgenden Personen für die nächsten beiden Jahre zur Verfügung:

## Der Vorstand



**Paul Engelmann**

Präsident

## Vertretung Trägerorganisationen



**Susanne Spring**

Pro Juventute Thurgau  
Vorstandsmitglied



**Margrit Aerne**

Pro Senectute Thurgau  
Stiftungsratsmitglied



**Hanni Baumann**

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Thurgau  
Präsidentin

## Stellt sich *neu* zur Wahl:



**Felix C. Studer**

Caritas Thurgau  
Präsident

## Nationale Botschafterin



**Brigitte Häberli-Koller**

Ständerätin

## Die Revisoren



**Ernst Kugler**

Leiter Finanzberatung  
Raiffeisenbank Münchwilen-  
Tobel



**Walter Trunz**

ehemals Vorsitzender der  
Bankleitung Raiffeisenbank  
Zihlschlacht-Muolen-  
Bischofszell

## Jahresprogramm 2015

Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit in der Thurgauer Zeitung	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
	21. Januar 2015	Februar 2015
	29. April 2015	Mai 2015
	12. August 2015	Aug./Sept. 2015
	04. November 2015	Nov./Dez. 2015
Umtrunk und Besichtigung BENEVOL Büro, Freiestr. 10, Weinfelden	24. Februar 2015	ab 17.00 Uhr
Partnerforum	Di. 09. Juni 2015	14.00 – 17.00 Uhr
	Do. 05. Nov. 2015	14.00 – 17.00 Uhr
Präsenz an Messen	Do.-So.26.-29.03.15	TGMesse15, Frauenfeld
	Do.-So.07.-10.05.15	GEWA, Kreuzlingen
Mitgliederversammlung 2016	Do. 25. Feb. 2016	19.30 – 21.30 Uhr

### KURSANGEBOTE

Freiwilligenarbeit – auch etwas für mich?!! Version <i>Nachmittagskurs</i> 4x 3 Std. + ½ Std. Organisatorisches am 1. Tag	Fr. 28. Aug. 2015	1. Teil 13.30 - 17.00 Uhr
	Fr. 04. Sept. 2015	2. Teil 14.00 - 17.00 Uhr
	Fr. 11. Sept. 2015	3. Teil 14.00 - 17.00 Uhr
	Fr. 18. Sept. 2015	4. Teil 14.00 - 17.00 Uhr
<hr/>		
Handhabung Dossier "freiwillig engagiert" in Vereinen/Non-Profit-Organisationen	Di. 10. März 2015	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
Handhabung Dossier "freiwillig engagiert" in Vereinen/Non-Profit-Organisationen	Mi. 16. Sept. 2015	19.00 Uhr – 21.30 Uhr
<hr/>		
Freiwillige in der Altersarbeit Einsätze und Abgrenzungen, Öffentlicher Kurs	Do. 26. März 2015	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freiwillige in der Altersarbeit Einsätze und Abgrenzungen, Öffentlicher Kurs	Mo. 19. Okt. 2015	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
<hr/>		
Freiwillige besuchen Menschen mit einer <i>Demenz</i> Öffentlicher Kurs	Fr. 02. Okt. 2015	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
<hr/>		
Herausforderung Vereinspräsident/-in Effiziente, wirksame Arbeitsweise (2 Abende) für Vereinspräsidien mit vielen Praxistipps	Di. 28. April 2015	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
	Di. 05. Mai 2015	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
Herausforderung Vereinskassier/-in Aufgaben/Arbeitsweise (2 Abende) für Vereinskassiere	Mo. 27. April 2015	19.00 Uhr - 21.30 Uhr
	Mo. 04. Mai 2015	19.00 Uhr - 21.30 Uhr

## **Unsere Träger - Mitglieder per 1.1.2015**

Pro Juventute Thurgau  
Pro Senectute Thurgau  
Schweiz. Rotes Kreuz Thurgau

## **Institutionen die nicht Mitglied sind, aber BENEVOL Thurgau finanziell unterstützen**

Sozialamt des Kantons Thurgau  
Katholische Landeskirche Thurgau  
Evangelische Landeskirche Thurgau

## **Unsere Partner - Mitglieder per 1.1.2015**

Abendfrieden Wohnen & Pflege, Kreuzlingen  
Alters- und Pflegezentrum, Amriswil  
Alterszentrum Pflegeheim, Weinfelden  
Alterszentrum Sunnewies, Tobel  
Alzheimervereinigung Thurgau  
Bewährungsdienst des Kantons Thurgau  
Bildungsstätte Sommeri  
Blaues Kreuz Schaffhausen-Thurgau  
Brüggli Romanshorn  
Dachverband für Freiwilligenarbeit Frauenfeld  
Ekkharthof, Lengwil  
Eisenwerk Frauenfeld  
Frauenzentrale Thurgau  
HEKS Ostschweiz  
OBVITA, Sehberatung für Erwachsene, Frauenfeld  
Peregrina Stiftung, Flüchtlingsbegleitung, Sulgen  
Perlavita AG Fridau, Frauenfeld  
Perspektive Thurgau  
Politische Gemeinde Erlen  
Pro Infirmis Thurgau  
Regionales Pflegeheim, Romanshorn  
Rehaklinik Zihlschlacht AG  
Seniorenzentrum Region Sulgen  
Stadt Frauenfeld  
Stiftung Sonnhalde, Münchwilen  
Verein Behindertenbusse VBB, Kreuzlingen  
Verein für Sozialpsychiatrie Thurgau  
VTS, Vereinigung Thurgauer Sportverbände  
Wohnheim Sonnenrain, Zihlschlacht

## **Ausserordentliche Mitglieder von BENEVOL Schweiz, welche dadurch auch zu Mitgliedern von BENEVOL Thurgau werden**

Procap Schweiz  
RailFair SBB Bahnhofpatenschaften  
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft  
Schweizerischer Blindenbund  
SZB Beratungsstellen für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen  
Tischlein deck dich  
Zauberlaterne

## **Unsere Kollektiv - Mitglieder per 1.1.2015**

Credit Suisse, Kreuzlingen  
Cultural Basel  
Evang. Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen  
Evang. Kirchgemeinde Frauenfeld  
Evang. Kirchgemeinde Kreuzlingen  
Evang. Kirchgemeinde Pfyn  
Evang. Kirchgemeinde Roggwil  
Evang. Kirchgemeinde Scherzingen-Bottighofen  
Gemeinnützige Stiftung, JohnsonDiversey CH  
Kath. Kirchgemeinde Bichelsee  
Kath. Kirchgemeinde Bussnang  
Kath. Kirchgemeinde Sirnach  
Kath. Kirchgemeinde Sulgen  
Politische Gemeinde Aadorf  
Politische Gemeinde Affeltrangen  
Politische Gemeinde Berg  
Politische Gemeinde Bürglen  
Politische Gemeinde Egnach  
Politische Gemeinde Eschenz  
Politische Gemeinde Eschlikon  
Politische Gemeinde Gachnang  
Politische Gemeinde Güttingen  
Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus  
Politische Gemeinde Hefenhofen  
Politische Gemeinde Hüttlingen  
Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg  
Politische Gemeinde Märstetten  
Politische Gemeinde Roggwil  
Politische Gemeinde Schlatt  
Politische Gemeinde Stettfurt  
Politische Gemeinde Weinfelden  
Politische Gemeinde Wigoltingen  
Politische Gemeinde Wilen  
Politische Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf  
Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel  
Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell  
Samariterverband Thurgau  
Stadt Arbon  
Stadt Kreuzlingen  
Stadt Steckborn  
Stiftung Hofacker  
Thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft  
Thurgauische Krebsliga  
WWF, Sektion Weinfelden

## DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT - Das gemeinsame Gesicht der Freiwilligenarbeit

Mit dem DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT wird das unentgeltliche freiwillige und ehrenamtliche Engagement anerkannt und somit sichtbar gemacht. Dadurch entstehen ein nationales Qualitätslabel und ein Wiedererkennungseffekt, welche den Wert der Freiwilligenarbeit als wichtige Ressource stärken.



### **Einsatzorganisation**

"Als Einsatzorganisation legen wir Wert auf das DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT. Es qualifiziert uns und unsere Freiwilligen - und es stärkt unser Image."

### **Freiwillige**

"Als Freiwillige bin ich stolz auf mein DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT. Es macht meine Kompetenzen und mein Engagement sichtbar."

### **Arbeitgeber**

"Als Arbeitgeber achte ich auf das DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT. Es lässt mich kompetente Mitarbeitende mit Potential erkennen."

Quelle: [www.dossier-freiwillig-engagiert.ch](http://www.dossier-freiwillig-engagiert.ch) - hier kann das Dossier bestellt werden.